

Oberzwehren. *magazin*

.....

1/22

Juli / 2022
Herausgeber
LoKo Oberzwehren



Tag der Erde in
Oberzwehren

Demenzfreundliches
Oberzwehren

Aktuelles
Projekte
Ankündigungen

documenta fifteen



Demenzfreundliches Oberzwehren, mehr dazu auf Seite 4



„VIOLETS AGAINST VIOLENCE“ mehr über das Projekt auf Seite 6



Über das Ukrainisch-russisch-deutsche Picknick lesen Sie auf Seite 5



Über die kreative Arbeit und den Zusammenhalt des Blasorchesters Oberzwehren trotz schwieriger Zeiten lesen Sie auf Seite 26

Inhalt

aktuelles

„Jetzt bin ich glücklicher als eine Stunde zuvor!“	
DEMENTZ-freundliches Oberzwehren. Ein NETZWERK stellt sich vor	S. 4
Neuer Streetworker am Mattenberg	S. 7
7000 Blumen gegen Gewalt an Frauen	S. 7
Wetterglück beim Sommerfest Mattenberg	S. 9
Super Stimmung beim Nachbarschaftsfest Brückenhof	S. 9
Bingo-Nachmittag mit der Polizei.	S. 10
Gefahren des Internets	S. 12
25 Jahre Ev. Kindertagesstätte „Prisma“ – „Miteinander leben und lernen“	S. 21
Bilderbuchkino in der Stadteibibliothek mit Illustratorin Jana Walczyk	S. 22
Die „Schulkindgruppe“ der evangelischen Kita	
„Die Mattenzwerge“ besucht die Käserei Baroudi	S. 23
„Musik kann vielleicht nicht die Welt retten, aber die Seele“. [Sir Simon Rattle]	
„SonntagsEssen“ in Zwehren. Seit dem 23. Juni 2013 gibt es das „SonntagsEssen“ in Zwehren	S. 27
Zwei Jahre Tagespflege an der Lukaskirche in Kassel -Niederzwehren	S. 30
Mithilfe gesucht ...	S. 30



Was die U-3 Kinder der Kita Mattenberg mit Begeisterung machen, erfahren Sie auf Seite 20

Liebe Leserin, lieber Leser

viel los in Oberzwehren, viele eingesandte Berichte fanden kein Platz in diesem Heft.

Lesen Sie über die tollen Aktivitäten unseres Blasorchesters, über vielfältige Schulprojekte und gute Angebote im Stadtteil.

Oft geht es um Unterstützung und Hilfen, um Kultur und ökologische Fragestellungen.

Ich hoffe, für alle OberzwehrenerInnen für etwas Interessantes dabei, viel Freude beim Lesen.

ortsbeirat

Ein neues Jahr mit vielen Erleichterungen S. 6

Tag der Erde in Oberzwehren. Ukrainisch-russisch-deutsches Picknick auf der Streuobstwiese am Heisebach organisiert vom Frauentreff

Brückenhof und der GWÖ-Regionalgruppe Kassel S. 6

projekte

Der Buddy-Tag - ein voller Erfolg S. 9

Besuch bei den Stadtreinigern Kassel S. 11

Mit Paul Pfeffer in Kassel unterwegs S. 13

Innovatives digitales Lernen im Maker Space S. 16

Ausbau der digitalen Medien. S. 16

Lego Roboter an der Pestalozzischule S. 17

Anpacken für Menschlichkeit S. 18

Internationaler Tag des Nachbarn am 20.05.2022 S. 20

Kochen und das Einnehmen der Mahlzeiten sind in unserer Kita eng miteinander verbunden S. 20

Besuch der Molkerei S. 24

Unsere KulturBrücke in Oberzwehren S. 28

sonstiges

Momente aus einem Stadtteil S. 14

Marktplatz Oberzwehren S. 31

Impressum S. 31

Ferienprogramm S. 32

„Jetzt bin ich glücklicher als eine Stunde zuvor!“

DEMENZ-freundliches Oberzwehren Ein NETZWERK stellt sich vor

von Annette Fitschen

Wir sind ein im Aufbau befindliches Netzwerk aus verschiedenen Institutionen und Privatpersonen im Stadtteil Oberzwehren.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Zusammenarbeit aller am Thema Demenz Interessierter zu stärken und den Austausch zu fördern, um den Stadtteil „demenzfreundlicher“ zu gestalten. Menschen mit einer Demenzerkrankung, deren Angehörige sowie weitere Interessierte

sollen schnell und umfassend Unterstützung und Information finden können. Wir möchten bestehende Angebote weiterentwickeln und bedarfsgerechte neue Angebote schaffen.

Mit einem Infostand vor der Sophienapotheke machte das Netzwerk bereits im April auf sich aufmerksam. Hier wurde in Gesprächen mit Bürger:innen des Stadtteils deutlich, dass der Bedarf da ist,

sich zu informieren und über die Krankheit auszutauschen. Fast jeder kennt direkt oder indirekt betroffene Menschen in seinem Umfeld oder begegnet ihnen im beruflichen Kontext: sei es beim Einkaufen, in der Arztpraxis oder bei einer Behörde. Hier will das Netzwerk unterstützen, aufklären und für das Thema sensibilisieren. Denn darüber zu reden ist oft noch ein Tabu und der Umgang mit Demenzerkrankten für viele Menschen verunsichernd.



Die Netzwerkbeteiligten am 14. Mai 2022 vor der ev. Thomaskirche



Infostand vor der Sophienapotheke im April 2022

Im Mai organisierte das Netzwerk ein Frühjahrs- und Begegnungsfest rund um die Thomaskirche. Ca. 70 Personen waren gekommen. Das Wetter war fantastisch und die Stimmung gelöst.

Die Informationsstände und Angebote wurden sehr gut angenommen. So bestand zum Beispiel die Möglichkeit anhand eines Demenzsimulators zu erleben, wie es ist, sich als dementer Mensch anzuziehen oder zu essen. Die Musikgeragogin Anke Eberwein, die eine Musikgruppe für demente Menschen und deren Angehörige im Stadtteilzentrum Mittelpunkt leitet, brachte sich mit einem Musikangebot für alle ein.

Es war ein gelungenes Zusammenspiel aller Beteiligten. Wir konnten Demenzerkrankte, Angehörige und Interessierte gleichermaßen erreichen. Unterstützung erhielten wir außerdem von Kassels Bürgermeisterin Ilona Friedrich, die mit ihrem Grußwort dem Fest einen besonderen Rahmen verlieh. Das Demenzfreundliche Oberzwehren wird von der Stadt Kassel gefördert.

Eine sehr schöne Rückmeldung erhielten wir beim Abschied von einer Angehörigen, die über die Angebote und umfassenden Informationen sehr erfreut war: „Jetzt bin ich glücklicher als eine Stunde zuvor!“

Wenn auch Sie sich informieren möchten, wenn Sie Fragen oder Anregungen zum Demenzfreundlichen Oberzwehren haben, wenden Sie sich bitte an: Annette Fitschen,

Diakonisches Werk Region Kassel, Stadtteilzentrum Mittelpunkt im Brückenhof Tel.: 0561 / 4003860 (Mo 13:00 bis 14:00 Uhr – mit Anrufbeantworter), Email: annette.fitschen@dw-region-kassel.de

Gerne können Sie sich auch an das Team vom ZEDA wenden. ZEDA ist eine Kontakt-, Begegnungs- und Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige in der Stadt Kassel. ZEDA richtet sich mit seinen Angeboten ebenso an freiwillige und professionelle Kräfte in der Altenhilfe. Tel.: 0561 / 21414 Email: zeda@dw-region-kassel.de

Telefonische Sprechzeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch: 15:00 bis 17:00 Uhr



Bürgermeisterin Ilona Friedrich und Barbara Getfert, Pfarrerin der Thomaskirchengemeinde Oberzwehren

Ein neues Jahr mit vielen Erleichterungen

von Philipp Humburg

Mit dem neuen Jahr kommen neue Bedingungen. Die erleichterte pandemische Situation lässt mehr Spielraum, alte Kontakte, Veranstaltungen und Feste wieder aufzunehmen.

Wenngleich ich alle Oberzwehrener*innen darum bitten möchte, weiterhin so rücksichtsvoll wie möglich miteinander umzugehen, möchte ich in gleicher Stärke daran erinnern, dass Kontakte und Gespräche wichtiger Teil jedes erfüllten Lebens sind.

Unseren Stadtteil jedoch beschäftigen auch andere Bedürfnisse, die deutlich erfreulicherer Natur sind.

Die Sitzungstermine in den Oberzwehrener Schulen boten die Gelegenheit den Bildungsstandort Oberzwehren besser kennenzulernen und die Notwendigkeiten für die Verbesserung des Bildungsangebotes zu debattieren.

Viele wichtige Verkehrsprojekte machen erhebliche Fortschritte.

Erste Verbesserungen an der Matzenbergstraße in Höhe der Moschee sind schon sichtbar. An mehreren Stellen werden Bäume neu- und nachgepflanzt und die für den Stadtteil enorm wichtigen Vereine konnte der Ortsbeirat mit über 1000€ unterstützen.

Das Projekt Taubenschlag befindet sich auf einem guten Weg und auch der Ausbau der Georg-August-Zinn-Schule rückt näher.

Tag der Erde in Oberzwehren

Ukrainisch-russisch-deutsches Picknick auf der Streuobstwiese am Heisebach organisiert vom Frauentreff Brückenhof und der GWÖ-Regionalgruppe Kassel

von Margot Arabin

Der diesjährige Tag der Erde stand unter dem Motto „Nachhaltigkeitsziele umsetzen“ und als wir überlegten, welche Ziele wir besonders unterstützen, war schnell klar, daß der russische Angriffskrieg in der Ukraine in seinen globalen Folgen alle Nachhaltigkeitsziele torpediert und wir uns deshalb in erster Linie für Frieden engagieren.

Es war trotz niedriger Temperaturen eine warme und offene Atmosphäre beim Picknick auf der Obstwiese mit ca. 40 Erwachsenen (überwiegend Frauen) und vielen Kindern. Um die hundert Ostereier wurden gefunden, wir haben zusammen gesungen, leckerste, von allen mitgebrachte Speisen verspeist und das Zusammensein genossen.



Neuer Streetworker am Mattenberg

Liebe Oberzwehrener,
ich möchte die Gelegenheit nutzen,
mich kurz bei Ihnen vorzustellen.

Mein Name ist Christopher Hehr und
bin seit dem 02.05.22 für die auf-
suchende Suchthilfe des Diako-
nischen Werk Region Kassel im
Stadtteil Mattenberg/Oberzwehren
tätig.

Als Streetworker bewege ich mich
auf offener Straße sowie auf öf-
fentlichen Plätzen. Dort biete ich
Menschen meine Unterstützung
im Umgang mit Suchtmitteln sowie
bei persönlichen Lebenskrisen an.
Bei Ämtern und Behördengängen
stehe ich beratend und begleitend
zur Seite. Auch für Angehörige sowie

Anwohner*innen und Gewerbetrei-
bende möchte ich in diesem Zusam-
menhang Ansprechpartner sein.

Meine offene Sprechzeit biete ich
jeden Freitag von 10:00 Uhr bis
12:30 Uhr im Gemeindehaus des
Katholischen Pfarramts St. Nikolaus
v. Flüe an. Gerne erreichen Sie mich
auch telefonisch unter der Nummer
0151 64196841 oder per Mail unter
christopher.hehr@dw-region-kassel.
de.

Ich freue mich auf viele tolle Begeg-
nungen in Ihrem Stadtteil, sprechen
Sie mich einfach an.

Viele Grüße,
Christopher Hehr



7000 Blumen gegen Gewalt an Frauen

Alle 2,5 Tage wird eine Frau auf-
grund Ihres Geschlechtes in
Deutschland ermordet. Jede Stunde
erleben rund 30 Frauen in Deutsch-
land Gewalt in der Partnerschaft. Mit

der Aktion 7000 gehäkelten Blumen
wird versucht während der documen-
ta fifteen das Thema „Gewalt gegen
die Frauen“ im öffentlichen Raum
„sichtbar“ zu machen.



Die fertigen Blumen sind bereits in
Kassel aufgehängt worden. Jede
Blume wurde mit der Forderung
„stop violence against women“ und
einem QR-Code versehen, unter
dem man sich über viele weitere
Infos und Hilfeangebote informieren
kann.

Der Frauentreff Brückenhof unter-
stützte diese Aktion und häkelt und
sammelt weiterhin die Blumen und
übergibt sie an die Verantwortlichen.
Unsere Besucherinnen sowie die
Mitarbeiterinnen waren sehr fleißig
und haben bereits über 1000 Veil-
chen (siehe das Titelbild) gehäkelt



und gespendet. Auch während der
documenta wird fleißig gehäkelt, um
gemeinsam mit vielen anderen das
Ziel der 7000 Veilchen zu erreichen.

Wetterglück beim Sommerfest Mattenberg

von Kibar Kay-Delibas

Nach zweijähriger Pause konnte endlich das vom Netzwerk Mattenberg unter Federführung des Stadtteilmanagements vom Frauentreff organisierte Sommerfest Mattenberg auf dem wunderschönen Gelände der Kleingärtner stattfinden. Viele hatten sich engagiert und besonders auch tolle Kuchen gespendet. Und die unterschiedlichen Angebote wurden begeistert genutzt.

So voll war es hier - gefühlt von allen Akteuren - noch nie. Alle kamen, um die schönen Auftritte zu genie-



ßen und es sich bei tollstem Wetter einfach mal wieder in netter Gemeinschaft gut gehen zu lassen. Für die Kinder gab es vielfältige Angebote und die Erwachsenen konnten sich

bei Kaffee, Kuchen und weiteren Leckereien einfach mal wieder unterhalten, die Stimmung genießen und der Live-Musik lauschen.

Super Stimmung beim Nachbarschaftsfest Brückenhof

von Birgit Hengesbach-Knoop

Statt des befürchteten und angekündigten schlechten Wetters wurde es am 24. Juni ein sonniges und stimmungsvolles Nachbarschaftsfest Brückenhof. Es war voll, aber dank der vielen tollen Angebote verteilten sich alle auf dem Gelände.

Viele - oft gespendete - internationale Leckereien luden zum Genießen ein und es wurde geschnuddelt, Musik genossen, die Auftritte von Kindern und Erwachsenen begeistert gefeiert. Überall gab es kleine Grüppchen, die sich gefunden hatten, selbst auf den Balkonen gab es viele ZuschauerInnen die sich die wunderbare Stimmung nicht entgehen lassen wollten.

Es gab Kultur vom Feinsten, von der Big Band vom Lichtenberg Gymnasium über den tollen Auftritt von Viadem bis hin zu den Auftritten der



Kleinsten aus dem Quartier und der MitarbeiterInnen der Institutionen. Und mitten am Nachmittag fand dann auch noch die Einweihung der neugestalteten Keramikwand in der Theodor-Haubach-Straße statt, stolze Künstlerinnen aus dem Quartier erklärten gemeinsam mit

der Keramikerin Katrin Apel ihre unterschiedlichen Keramiken und freuten sich über die begeisterten Rückmeldungen der ZuschauerInnen. Rundum nach dreijähriger Pause endlich wieder ein Fest mit tollen Angeboten, allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

Der Buddy-Tag - ein voller Erfolg

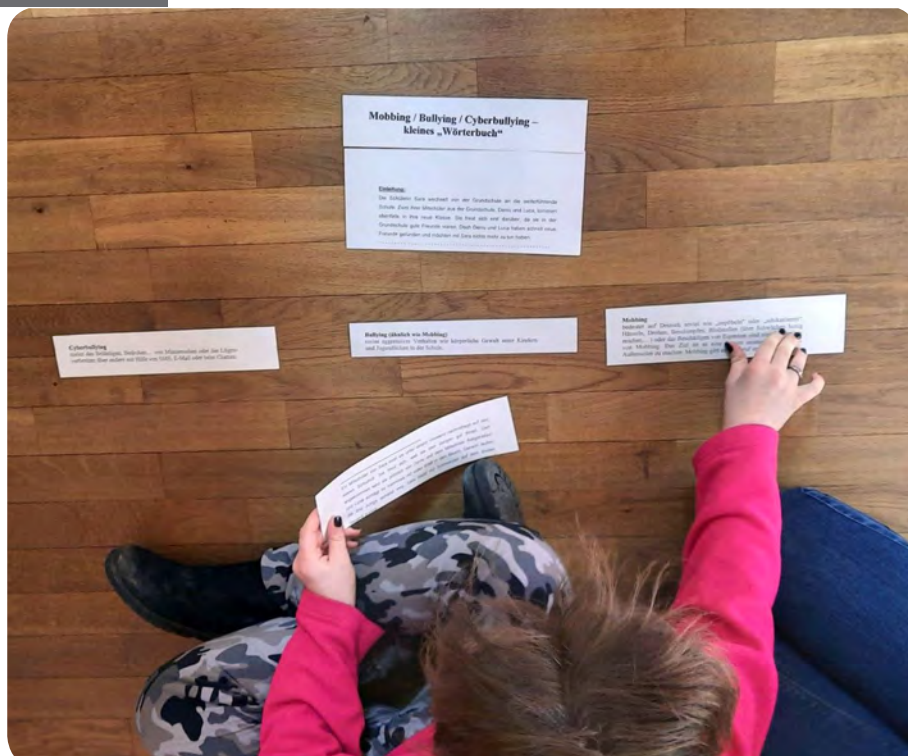
von Jens Appel und Michael Christoph

Wer kennt das nicht: Ihr steht auf dem Schulhof... ein Rempler von einem Mitschüler... ein flapsiger Spruch... vielleicht sogar eine Beleidigung... und plötzlich seid ihr mittendrin in einem Streit.

UND WAS JETZT?

Um sich diese Frage etwas genauer anzuschauen, fand für die Schülerinnen und Schüler der Buddy-AG des Jahrgangs 9 ein ganz besonderer Schultag statt.

Der 1. Buddy-Tag der Pestalozzischule im Bildungsforum Sankt Michael in Kassel stand unter dem Motto „Fit für Konflikte“. Gemeinsam mit den Buddy-Coaches und Förderungsschullehrern Herrn Appel und Herrn Christoph begaben sich die Teilnehmer*innen am frühen Morgen in die Räumlichkeiten des Bildungsforums und gingen mit frischem Kakao, leckeren Keksen und Getränken versorgt an die Arbeit.



Zunächst ging es darum, das im Unterricht begonnene Thema „Unterscheidung von Konflikten“ zu beenden. Die Fragen: „Wie erkenne ich Konflikte?“, „Welche Lösungsvorschläge habe ich in Konfliktsituationen?“ Oder: „Wie verhalte ich mich, wenn ich mich in einem Konflikt befinde?“ wurden eingehend behandelt. Außerdem beschäftigte sich die Gruppe mit dem Thema „(Cyber-) Mobbing“. Hierzu wurden Fallbeispiele analysiert und zugeordnet sowie der Film „Netzangriff“ mit dem Tatort-Kommissar Lannert gezeigt.

Am Ende der ausgiebigen Besprechung des Filmes knurrte es laut im Raum... Der Magen der Teilnehmer*innen machte sich bemerkbar. Zum Glück war für die nötige Verpflegung gesorgt. Gestärkt bega-

ben sich die Schüler*innen in den Mediationsraum, wo Herr Christoph verschiedenste Entspannungsübungen möglich machte. Nach zehn Minuten der Ruhe führte ihr Weg wieder in den Seminarraum.

Anschaulich ging es im wahrsten Sinne des Wortes zum letzten Arbeitsteil des Tages. Das Thema „Vorurteile“ wurde mit Hilfe des Filmes „Schwarzfahrer“ thematisiert. Die Weiterarbeit in der Buddy-AG wird sich auf dieses Thema weiter konzentrieren. Zum Abschluss des Tages wurde eine Feedback-Runde durchgeführt, die vor allem eines zu Tage brachte: Der Buddy-Tag der Pestalozzischule war ein voller Erfolg und soll wiederholt werden. Besuchen Sie gerne unsere Schulhomepage: www.pestalozzischule-kassel.de



Bingo-Nachmittag mit der Polizei

Frauengruppe aus dem Frauentreff Brückenhof informiert sich über die Kriminalität im Internet

von Aniane Emde

Inmitten der Corona-Pandemie, bei tristem und unbehaglichem Wetter, hallt es BINGO! aus dem Brückenhof. Danach Gelächter, die Stimmung ist offensichtlich gut. Beim Blick hinter die Tür sieht man eine Gruppe Frauen um einen großen Tisch sitzen, den Blick wechselnd zwischen einem Blatt Papier mit bunten Symbolen und einer Frau, die eines der Symbole in die Luft hält: Diesmal wurde offensichtlich ein Postbote mit Paket in der Hand gezogen. Die Frau, Fachberaterin für Cybercrimeprävention Aniane Emde, erläutert: „Als Zahlungsmethode ist der Kauf auf Rechnung eine sichere Option. Erst mit Zustellung und Prüfung der Ware ergibt sich die Zahlungspflicht“. Die Frauen am Tisch nicken, ist es nun bei der fünften Runde Symbol-Bingo nicht die erste Erläuterung zu dieser Abbildung.



Insgesamt stehen 25 unterschiedliche Symbole zur Verfügung. Alle drehen sich um das heutige Thema „Sicher im Internet bestellen und bezahlen“. Zu Beginn gab es dazu



eine Kurzgeschichte: Tom möchte über das Internet die Weihnachtsgeschenke einkaufen, hat allerdings Angst vor Betrug. Seine Kollegin Anja, eine wahre Shopping-Queen, erläutert ihm die wichtigsten Aspekte, was beim Online-Shopping alles zu beachten ist: Welche Kriterien sollte ein Passwort beim Kundenkonto haben, wie überprüfe ich ein Gütesiegel und welche sicheren Zahlungsmethoden minimieren das Betrugsrisiko sind nur einige Beispiele.

25 Schlüsselbegriffe aus der Kurzgeschichte werden in Symbolen dargestellt und bilden die Grundlage für die Bingo-Scheine. Mit weiteren, aus dem klassischen Gedächtnistraining angepassten Übungen, werden die Themeninhalte weiter vertieft. Im Buchstabenrätsel suchen die Teilnehmerinnen waagerecht, senkrecht und diagonal nach Begriffen wie Fakeshop, Gütesiegel, Kundenkon-

to oder Passwort. Natürlich wird auch mal links und rechts geschaut, welche Begriffe die Nachbarin schon gefunden hat. Bei der Wörterkiste gibt es zwei Kisten mit 20 Wörtern, aber nur 19 sind identisch. Hier gilt es abzugleichen, welches Wort nur in Kiste A bzw. B vorkommt.

Am Ende des Nachmittages steht für alle Beteiligte fest: Das war eine schöne Veranstaltung, die im Rahmen der Herbstaktion des Corona-Nachbarschaftshilfe-Netzwerk Kassel organisiert wurde. Nach der gelungenen Premiere wird das Konzept „Spielend zu mehr Internet-sicherheit“ von Kriminalhauptkommissarin Aniane Emde um weitere Themen (Smartphone-Sicherheit, Online-Kommunikation, Digitaler Nachlass, Betrugsmaschen, etc.) erweitert. Dem nächsten Spielenachmittag steht somit nichts entgegen, sofern es die Corona-Pandemie zulässt.

Besuch bei den Stadtreinigern Kassel

Am 27.4.2022 besuchte die Klasse 7a von Frau Reiff und Herrn Appel der Pestalozzischule die Stadtreiniger, hier der Bericht von Carlotta:

von Charlotta, Kl. 7a



Wir haben uns um 8:40 Uhr an der Haltestelle „Sandershäuser Straße“ getroffen. Von dort sind wir dann ca. 15 Minuten zu den Stadtreinigern gelaufen. Frau Funke hat uns dort begrüßt und uns viel erklärt und gezeigt. Sie war sehr nett.

Zuerst haben wir viel über Mülltrennung gelernt: Verpackungen kommen in die gelbe Tonne. In die grüne Tonne kommt Papier. Und Biomüll kommt in die braune Tonne. Aber auch Batterien, Schadstoffe oder Elektromüll und Vieles mehr wird separat gesammelt.

Außerdem haben wir gelernt, welche Berufe es bei den 360 Mitarbeitern der Stadtreiniger gibt: Es gibt LKW-Fahrerinnen und -Fahrer, KFZ-Mechanikerinnen und -Mechaniker, Köchinnen und Köche, Müllfrauen und Müllmänner, oder auch Leute im Büro.

Ein Praktikum können Schüler*innen gut im Bereich KFZ oder Küche machen. Die Arbeitszeit ist täglich ungefähr 8 bis 9 Stunden. Der Winterdienst fängt um 4:00 Uhr morgens an, die „Müll-Leute“ um 6:00 Uhr. Im Büro ist die Startzeit unterschiedlich.

Dann sind wir über den Recycling-Hof gelaufen. Dort mussten wir orangefarbene Warnwesten tragen, damit die Autofahrer uns gut sehen. Jeder aus Kassel kann dort seinen Müll abgeben. Es gibt in Kassel noch einen zweiten Recycling-Hof in Niederzwehren. Wir haben am Ende von Frau Funke einen orangefarbenen Textmarker geschenkt bekommen. Gegen 12.30 Uhr durften wir dann nach Hause gehen.

Es war ein sehr interessanter Besuch. Nochmals vielen Dank an das Team der Stadtreiniger Kassel

Gefahren des Internets

von Dima Tubai

Ich glaube, fast jeder Teenager musste schonmal von seinen Eltern einen Vortrag hören, wie gefährlich das Internet doch sei und dass wir ja keinen Blödsinn mit den Handys anstellen sollen. Als ich noch etwas jünger war, war mir gar nicht bewusst, welche Gefahren sich im Internet verbergen und konnte somit die Sorgen, die meine Eltern empfanden, nie verstehen. Doch nun, wo ich älter und reifer bin, konnte ich schon die Erfahrung damit machen, wieso das Internet ein unheimlicher und süchtig machender Ort ist.

Angefangen bei sozialen Medien, Dark-Web, Pornografie, Pädophilen und unzensierten gewaltvollen Videos kann man erkennen, dass das Internet kein kinderfreundlicher Ort ist. Kinder sind nur einen Klick davon entfernt auf falsche und geradezu verstörende Seiten zu gelangen. Der Kontakt zu fremden Menschen ist praktisch unvermeidbar beim Nutzen von Handys oder anderen technischen Geräten.

Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass man immer mal wieder auf unseriösen Seiten gelangt, die für kleine Kinder sehr irritierend sein können. Damals habe ich nicht verstanden, dass das was ich sah, nicht angemessen ist und nichts im

Internet zu suchen hat. Doch nun, wo ich älter bin, verstehe ich, dass das, was ich sah oder tat, nichts für mein Alter war. Man gerät schneller als man denkt auf falsche Seiten oder an schlechte Menschen.

Laut einer Umfrage aus meiner eigenen Klasse mit 25 Personen haben schon mehr als 5 Personen ungewollt Nacktbilder zugeschickt bekommen. Dass dies Belästigung und strafbar ist, wusste allerdings nicht jeder. Anhand dessen wurde uns allen schnell bewusst, dass das Internet nicht das Problem ist, sondern viel mehr die mangelnde Aufklärung über Gefahren und Fallen.

Beim jahrelangen Nutzen von sozialen Medien ist mir aufgefallen, wie schnell man süchtig werden kann allein nur von einer App. Wenn ich auf meine Gerätenutzungsdauer schaue, kann ich sehen, dass es schon Mal Tage gab, an denen ich mehr als 2 Stunden auf TikTok, WhatsApp, Snapchat etc. verbracht habe.

Während man sich mit der App amüsiert, merkt man nicht, wie schnell die Zeit vergeht. Schaut man sich jedoch seine Nutzungsdauer an, kriegt man einen Schock, da man mehrere Stunden mit seinem Handy

unnötig verbracht hat. Eine Sucht, die viele nicht kontrollieren können. Man versucht, einem Standard zu entsprechen, der in den Medien im Trend ist. Plötzlich lebt man nicht mehr sein eigenes Leben, sondern nur noch, dass, was die Menschen sehen wollen, und das Leben auf Instagram wirkt spannender und schöner als es eigentlich ist. Es kann geradezu frustrierend für die eigene Seele werden, wenn man sieht, dass das Bild, welches man bewusst in Szene gesetzt hat, aufregender wirkt als es eigentlich ist. Ich sage nicht, dass man Kindern Handys oder Internet verbieten sollte, sondern vielmehr, dass man sie vernünftig aufklären sollte.

In meiner bisherigen Schullaufzeit gab es noch nie ein Projekt zum Thema „Gefahren des Internets“ zudem wurde ich auch noch nie informiert, wie schnell man in diese Sucht geraten kann und schon war ich drinnen und kam fast nicht mehr da raus. Meiner Meinung nach sollte es ein wesentliches Projekt von allen Schulen sein, dass sie Kinder aufklären, wie man Handys sicher verwendet und man ausdrücklich veranschaulicht, welche dunklen Seiten sich im Internet verbergen. Aufklärung führt zum besten Wege für eine sichere Zukunft!

Wir suchen Dich!

Zur Unterstützung unseres Teams der Kleinen Hüpfen suchen wir ab sofort:
TEIL/VOLLZEIT FACHKRÄFTE, STUDENTISCHE AUSHILFSKRÄFTE, SCHÜLER*INNEN
#TASCHENGELDAUFBESSEREN

Die Kindertagesstätte KLEINE HÜPFER, Hinter der Brücke 52, besteht seit über drei Jahrzehnten. Wir sind eine öffentliche Einrichtung des Impuls Soziales Management Die Familienexperten gGmbH, mit Platz für über 31 Kinder, bestehend aus einer Krippengruppe und einer Kindergartengruppe. Wenn Du Freude im Umgang mit Kindern hast und Teil unseres multiprofessionellen Teams werden möchtest, melde Dich :) unter der Tel. Nr.: 0561 42904 oder per Mail an mkonzok@e-impuls.de
Für Ihre Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Margareta Konzok (Leitung)

Mit Paul Pfeffer in Kassel unterwegs

von Claire Reiber



Die Geschichte der Stadt Kassel ist spannend! Das haben 14 Kinder aus dem Brückenhof in den Osterferien erleben können. Zwei Vormittage verbrachte die altersgemischte Gruppe mit dem Schauspieler Stefan Becker, der sich als Privatdetektiv Paul Pfeffer auf die Spuren der Kasseler Geschichte begibt.

Am ersten Vormittag lernten die Kinder Stefan Becker kennen, spielten gemeinsam und stellten ihm Fragen,

um anschließend einige von den kurzweiligen Filmclips zu sehen, in denen Paul Pfeffer Fragen zur Stadtgeschichte nachgeht und sie vor Ort mit Humor und kleinen Tricks sichtbar macht.

In seinem dritten Fall „Wurde Kassel immer von Kindern regiert und wie war das mit dem Volk?“ will Paul Pfeffer gerade seine lange Unterhose zum Trocknen aufhängen, da erhält er wieder einen Auftrag. Er

findet heraus wie das Volk, also die Bauern, Handwerker, Bürger und Adligen im Mittelalter in Kassel lebte. Und er erzählt von Philipp dem Großmütigen, den sein Kaiser im Alter von nur vierzehn Jahren kurzerhand zum Landgrafen machte.

Am nächsten Morgen trafen sich alle bei bestem Frühlingswetter wieder und machten gemeinsam einen Spaziergang durch die Stadt, wo sie mehrere Orte aus den Filmclips gemeinsam aufsuchten, zum Beispiel das Rondell an der Fulda, das ein Überrest der alten Befestigungsanlage ist. In der kleinen Gasse hinter der Bräuerkirche fühlte man sich fast ins Mittelalter versetzt, und das Thema fehlender Wasserspülungen und Abwasserkanäle wurde zum Gesprächsthema.

Am Ende der Tour gab es eine Kugel Eis am Fuße der Gustav-Mahler-Treppe und dann eine müde und zufriedene Heimfahrt mit der Tram. Beim nächsten Mal in Kassel können die Kinder ihren Familien neu entdeckte Orte zeigen oder sogar etwas über die Geschichte der Stadt erzählen.



Momente aus einem Stadtteil !



Auf den Spuren der documenta. Eine kunstinteressierte Gruppe aus Oberwehren auf der Spur der documenta mit der Kunstpädagogin Frau Werner



Bei der Einweihung der neugestalteten Keramikwand in der Theodor-Haubach-Straße mit der Keramikerin Katrin Apel (v.l.)



Auf dem Nachbarschaftsfest Brückenhof wurde endlich wieder zusammen gebastelt, gesungen und gefeiert



Das Reparatur-Cafe Oberwehren, Reparieren von Haushaltsgeräten, Spielzeugen, Textilien uvm. im Familientreff Oberwehren, hier mit dem Ehrenamtlichen Mahmoud Ahmad an der Nähmaschinen



Im Muttercafe in der Schenkelsberg Schule wird für die Aktion „VIOLETS AGAINST VIOLENCE“ fleißig gehäkelt



Am Tag der Erde auf den Streuobstwiesen in Oberwehren

Momente aus einem Stadtteil !



Die SeniorInnengruppe des Frauentreffs mit den beiden Musikerinnen des Duos „Pfeffer und Likör“ verlebte einen schönen musikalischen Vormittag im Roien Haus Egeribuntem,



In den Osterferien haben Kinder aus Oberzwehren wieder fleißig im Hallebad Süd schwimmen gelernt



Gartenfreunde des Internationalen Gartens Brückenhof holen sich Tipps von der Gartenfachfrau Andrea Kölzer



Zum Thema der nachhaltigen Landwirtschaft besuchten die GärtnerInnen des Internationalen Gartens gemeinsam mit einer buntgemischten DocumentaGruppe die Upländer Bauernmolkerei in Usseln

Innovatives digitales Lernen im Maker Space

von Lara Thiemann

An der Georg-August-Zinn Europaschule stellt die Digitalisierung einen festen Bestandteil des Lehrens und Lernens dar. Seit Kurzem stellt dabei der Maker Space das kreative Herzstück der schulischen Landschaft dar. Diese bietet eine Vielzahl an technischen und medialen Möglichkeiten, die kreative Vielfalt der Lernenden anzuregen und umzusetzen.

In dem Maker Space haben Lehrende und Lernende der Schule die Möglichkeit, auf ein vielfältiges und innovatives technisches Equipment zurückzugreifen, um Lernprozesse zu individualisieren und realitätsnah umzusetzen.

So werden die professionellen Mikrofone und Kopfhörer genutzt, um Podcasts zum Schulalltag oder ausgearbeiteten Debatten aufzunehmen, die an den Macbooks und iPads anschließend geschnitten werden können. 360°-Kameras, Greenscreens, Dronen und GoPros ermöglichen es den Lernenden ferner, Projekte nachhaltig zu visualisieren.

Einen weiteren Bereich des Maker Space stellt die Informatik dar, die eine starke Zukunftsorientierung für Lernende bietet. In diesem Bereich können die Schüler und Schülerinnen der GAZ Kassel mit Robotern oder

dem Raspberry Pi erste Schritte im Programmieren bestreiten. Auch die ästhetische Bildung kann mithilfe der schulischen 3D-Drucker und zugehörigen Apps vielseitig umgesetzt werden.

Der Maker Space bietet dabei unzählige Chancen für Lehrende, kreative Anreize nach individuellen Vorstellungen der Lernenden zu schaffen. Das Kollegium der Schule möchte so erreichen, das mediale Lernen frühzeitig zu fördern, sodass Anknüpfungspunkte für die (berufliche) Zukunft gefunden werden können.

Ausbau der digitalen Medien

WLAN, digitale Tafeln und IT-Support

von Jörg Butterweck

Der Ausbau der digitalen Medien hat an der Pestalozzischule in den letzten Monaten noch einmal einen Schub bekommen. So steht jetzt in allen drei Gebäudeteilen ein flächendeckendes WLAN-Netzwerk zur Verfügung, welches Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften eine schnelle Verbindung zum Internet ermöglicht. Zudem werden aktuell vier weitere Klassenräume mit digitalen Tafeln finanziert aus dem „Digital-Pakt Schule“ ausgestattet.

Zum ersten April 2022 hat die Schule Herrn Marcel Grebe gewinnen können. Herr Grebe, der hauptberuflich in der Beruflichen Bildung der Deutschen Bahn arbeitet, unterstützt als pädagogischer IT-Support unter anderem bei der Weiterentwicklung

des schulischen Medienkonzeptes, berät die Schulleitung zu Fragen der Softwareaktualisierung oder unterstützt und berät bei Fragen des Medieneinsatzes im Unterricht.

Spende für die Schule: iPads und Ladekoffer

Im April hat die Schulgemeinde der Pestalozzischule eine Spende erhalten. Insgesamt elf iPads und ein Ladekoffer wurden an Schulleiter Thomas Siebert von dem Vorsitzenden der Johann und Maria Herr-Stiftung, Wolfgang Werner, übergeben. Im Rahmen einer Feierstunde zeigten Schülerinnen der Klasse 4/5 unter der Leitung von Frau Waack eine Fotopräsentation, die sie am iPad

selbstständig angefertigt hatten. Ein „Breakdancer“ aus Lego tanzte mit App-Steuerung auf dem Tisch, und Frau Keerl sang mit ihrem Musikkurs das Lied „Durchgehend online“.

Schulleiter Siebert betonte in seiner Dankesrede, dass die iPads vor allem von Schülerinnen und Schülern der Grundstufe genutzt werden sollen, da diese oft noch nicht in der Lage seien, mit Laptop und Tastatur umzugehen.

Dank „Touchscreen“ (Berührbildschirm) sind die iPads für jedes Kind einfach bedienbar. Eine bei den Schülerinnen und Schülern beliebte Lern-App heißt „Anton“. Die App (Anwendungssoftware) ermöglicht ergänzend zu Schulbüchern,

Arbeitsheften oder Arbeitsblätter in Übungen und interaktive Erklärungen zu allen wichtigen Fächern aus dem Schulunterricht, wie beispielsweise Mathe, Deutsch,

Sachunterricht, Biologie und Musik. Der Koffer bietet für die Tablets nicht nur Schutz und Lademöglichkeiten, sondern dank Trolleygriff, Seitengriffen und Leichtlaufrollen können die

Geräte schnell in einen beliebigen Klassenraum mitgenommen werden. Besuchen Sie gerne unsere Schulhomepage: www.pestalozzischule-kassel.de

Lego Roboter an der Pestalozzischule

von Jörg Butterweck

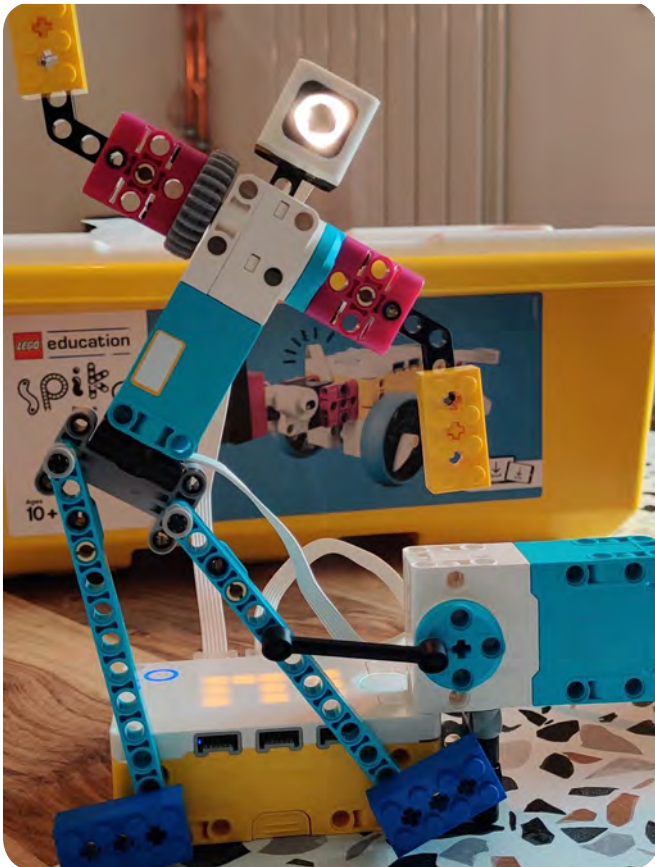
In der im Schuljahr 2021/22 neu gegründeten Lego-Robotik-AG konstruieren die Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse ihren eigenen Lego-Roboter und programmieren diesen mit einer entsprechenden App auf dem iPad. Wie schnell kann ein Breakdancer tanzen? Welche „Super-Aufräumhilfe“ ist für welche Gegenstände besonders gut geeignet? Wie verändert sich der Energieverbrauch beim Fahrradfahren? An diesen und andere Fragen haben die Kinder und Jugendlichen

in der Arbeitsgemeinschaft unter der Leitung und Begleitung von Herrn Butterweck getüftelt. Verwendet wird das Material SPIKE Prime von Lego. Der spielerische Umgang mit dem Material fördert das Interesse an den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) sowie Teamfähigkeit, Kreativität und Organisationskompetenzen.

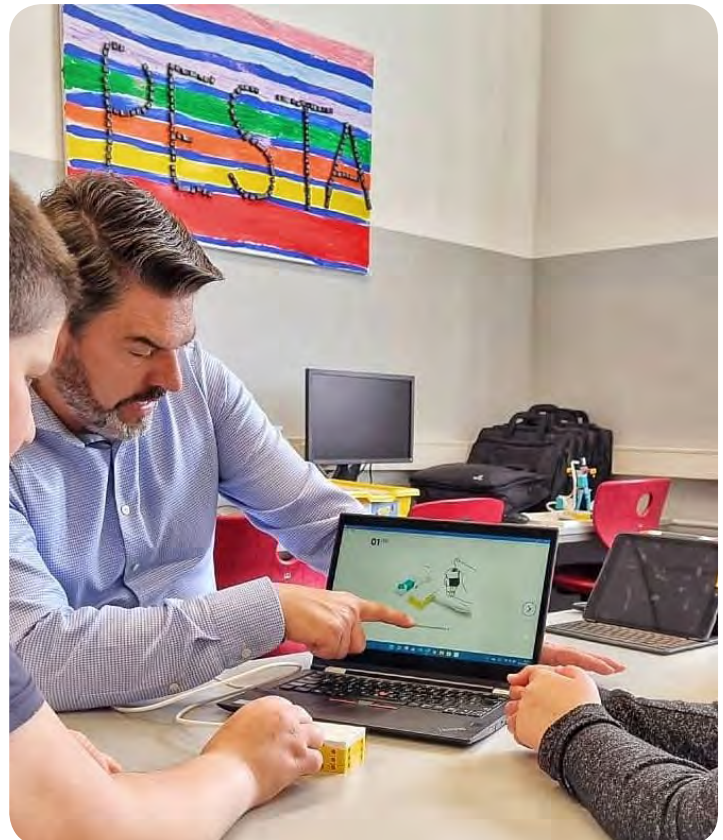
Der Förderverein der Schule hat zunächst fünf Basis-Sets angeschafft und plant die Anschaffung weiterer

Sets sowie den Kauf von Erweiterungssets. Dafür wird noch Geld benötigt.

Möchten Sie die Schule beim Ausbau des Medienangebotes unterstützen? Dann spenden Sie gerne unter dem Stichwort „Neue Medien“ an: „Vereinigung zur Förderung lernbehinderter Schüler an der Pestalozzischule in Kassel e.V.“, Spendenkonto: Kasseler Sparkasse, IBAN: DE24 5205 0353 0000 0367 57, BIC: HELADEF1KAS



Der Break-Dancer der Lego-Robotik-AG



Hier werden mit dem Lego-Robotik AG Leiter Herr Butterweck Fragen geklärt

Anpacken für Menschlichkiet

von Marcus Angebauer

In und um die Kasseler Kirche St. Joseph türmen sich Hilfsgüter für Menschen an der ukrainischen Grenze. Für die Verladung auf große Trucks werden Hände gebraucht. Viele Jugendliche von der GAZ sind als Helfer dabei.

Im türkischen Antalya treffen an diesem Vormittag feindliche Außenminister aufeinander. 3000 Kilometer nordwestlich wischt sich Samih in Kassel-Rothenditmold kurz den Schweiß von der Stirn. Eine Schulkameradin aus seinem Jahrgang wird ihm gleich das nächste Hilfspaket in die Arme wuchten: Rund zwanzig Schülerinnen und Schüler aus der Georg-August-Zinn-Schule bilden mit anderen freiwilligen Helferinnen und Helfern hier in der Kirche St. Joseph eine Kette, um viele, viele hundert Hilfspakete Richtung Transporter zu hieven. Große Trucks werden dann tonnenweise Kindersachen, Schlafsäcke, Pullover, Windeln, Hygieneartikel und vieles weitere mehr auf den Weg dorthin bringen, wo diese Dinge dringend gebraucht werden: An die Grenze der Ukraine.

Jede Kiste wird etikettiert mit Symbolen, die keine Sprache benötigen. Noch türmen sie sich in der Kirche höher als der Altar. Um sie herum führen schmale Korridore in die Sakristei, auch hier überall Bananenkartons, Baumarktkartons, Versandhauskartons – alles, was stapelbar ist und mit Klebestreifen versehen noch stabil genug zusammenhält, wandert irgendwann von Arm zu Arm nach draußen.

Am Eingang wacht Thilo. Der frühere Polizist, Ausbilder und Gewerkschafter passt eigentlich darauf auf, dass die kostbaren Päckchen mit Kanülen und wichtiger Medizin keinen Schaden nehmen. 80 Jahre ist er alt – aber an so etwas wie hier kann er sich nicht erinnern. Auch nicht an eine derartige Hilfsbereitschaft: Das



sei einfach großartig, was hier zusammenkämme, insbesondere seitens der Jugendlichen. Janna und Amar reichen in ihren Ketten ohne Umschweife auch ihm Pakete, in der Annahme, dass er zu ihnen gehöre. Denn alle haben hier in und um die Kirche St. Joseph sehr schnell eine Aufgabe. „Was mich wirklich begeistert, ist die Einsatzbereitschaft unserer Schülerinnen und Schüler“, sagt Maren Musielak, Lehrerin an

der GAZ, „die sehen, wo etwas zu tun ist, und packen an.“

Die Neunt- und Zehntklässler sind spürbar voll dabei. Auch emotional. Auf das Gelände kommen auch Geflüchtete mit ihren Kindern, die in einem Zelt gespendete Dinge aussuchen, die sie dringend benötigen. Eine Schülerin, die auf eine ausgezehrt wirkende Frau trifft und Worte mit ihr zu wechseln beginnt, hat bald

Tränen in den Augen. Mitunter leisten Schülerinnen spontan wertvolle Übersetzungshilfen – denn nicht wenige von ihnen sprechen von Haus aus auch russisch. Andere Helfer stammen aus syrischen, irakischen, türkischen oder afgha-

nischen Familien. Nationalitäten spielen hier keine Rolle - Menschlichkeit die einzige.

Nicht so beim gleichzeitigen Treffen der Außenminister Russlands und der Ukraine: Sie erzielen an diesem

Tage keine Fortschritte. Noch hofft man wenigstens auf eine Zusage, dass Menschen aus dem Grauen des Krieges flüchten können. Helfende Hände werden auf jeden Fall weiter gebraucht, in St. Joseph wie in unzähligen anderen Gemeinden.



image: Freepik.com

Ласкаво просимо

Einladung in die Georg-August-Zinn-Schule in Kassel
Запрошення до школи Георга Августа Цінна в Касселі

Dвері нашої школи відчинені для українських родин.
Ми пропонуємо вам затишне місце, де ви за чашечкою гарячої кави або чаю можете не лише поплакати та поскаржитись, але й отримати важливу інформацію, а також обговорити з нашими вчителями можливі перспективи розвитку для вас та ваших дітей. При цьому ваші діти можуть під наглядом наших вчителів грати та розважатися, а за бажанням також ознайомитися з навчальною програмою школи.

ab 10.03.2022

dienstags (щовівторка)
donnerstags (щочетверга)

10⁰⁰ - 13⁰⁰

Unsere Schule öffnet die Türen für ukrainische Familien.
Wir laden euch ein an einen Ort der Begegnung, in Ruhe und Sicherheit, an dem ihr bei Kaffee und Tee Fragen stellen, Informationen erhalten, weinen und klagen, aber auch gemeinsam mit unseren Lehrkräften Zukunftsperspektiven für euch und eure Kinder entwickeln könnt. Gleichzeitig können eure Kinder, von unseren Lehrkräften betreut, spielen und Freude erleben und wenn sie wollen, den Schulunterricht kennenlernen.



Kontakt (контакти):
Dominik Becker
Schulleiter (директор)

☎ 0049 561 9200 150 10
🌐 www.gaz-kassel.de

Adresse (адреса):
Georg-August-Zinn-Schule
Europaschule

Mattenbergstraße 52
34132 Kassel

📍 **Tram (трамвай): 5 / 6**
Haltestelle (зупинка):
Altenbaunaer Straße/Europaschule

Internationaler Tag des Nachbarn am 20.05.2022

von Julia Herrspiegel

Eine schöne Aktion unternahmen am diesjährigen Nachbarschaftstag einige Nachbarn im Bereich der Theodor-Haubach-Straße. Es war mal nichts mit Musik, aber es hatte viel mit Genuss und Wohlbefinden im Alltag zu tun.

Einigen Anwohnerinnen im Bereich der Theodor-Haubach-Straße missfielen die Grünbereiche neben dem Freisitz und der Treppe vor dem Mittelpunkt und flink gewannen sie den Familientreff für aktive tatkräftige Unterstützung und die GWH für ein Sponsoring der Aktion mit Stauden und Gräsern.

Alle Akteure trafen sich am 20.05.22, flugs war die Böschung gesäubert und frisch bepflanzt. Auf dem Photo sieht man die Gruppe nach getaner Arbeit und noch vor



Fleißige Helferinnen nach getaner Arbeit vor ihrem Werk

der abschließenden gemeinsamen Stärkung bei Kaffee und Kuchen.

Alle fanden das Ergebnis der Aktion gelungen und hoffen, dass alles gut gedeiht und von den vielen Nachbarn und Besuchergruppen pfleglich

behandelt wird. Und vielleicht findet sich auch die eine oder andere Kanne Wasser, damit die schöne Böschung jetzt auch den anstehenden ersten heißen Sommer gut übersteht und wir noch viele Jahre Freude am Anblick haben werden.

Kochen und das Einnehmen der Mahlzeiten sind in unserer Kita eng miteinander verbunden

von Maike Thiele - Hanke

Wir, die großen und kleinen Menschen aus der Krippe der Kita Mattemberg, kochen und backen gerne zusammen leckere Speisen.

Vor ein paar Jahren haben wir mit den Eltern zusammen beschlossen, das Frühstück gemeinsam zu gestalten. Darüber haben wir in der letzten Ausgabe in einem Artikel berichtet. Heute möchten wir das Thema Speisen für unseren Außenbereich aufgreifen, denn wir haben für die Kinder eine Matschküche aus Paletten erhalten. Die Schreiner der

Stadt Kassel haben uns passgenau für die unter drei jährigen Kinder eine Küchenzeile gezaubert.

Die Kinder spielen/kochen im Freispiel mit allem, was die Natur zur Verfügung stellt. Steine werden zu Kartoffeln, der Sand zu Nudeln. In Schüsseln, Töpfen und auf Tellern bekommen wir von den Kindern Köstlichkeiten serviert.

Handlungen, die zur Frühstücksvorbereitung vorgelebt und miteinander ausgeführt werden, ahmen die Kin-

der im Garten in den jeweiligen Spielsituationen mit Freude nach. Die Matschküche ist das Highlight unseres Außengeländes. Sie wird von den Kindern sehr gerne bespielt und ist perfekt geeignet für Rollenspiele.

Wer bei uns am Geländer der Krippe auf dem Weg vorbeiläuft, kann damit rechnen, einen Kuchen angeboten zu bekommen. Viele Grüße von der Marienkäfergruppe der Kita Mattemberg

25 Jahre Ev. Kindertagesstätte „Prisma“ – „Miteinander leben und lernen“

von Petra Scholl-Wiere



Seit 25 Jahren bietet unsere Kindertagesstätte im Brückenhof Plätze für Kinder an. Wir hatten in dieser Zeit viele Begegnungen mit Menschen aus unterschiedlichen Nationen, Kulturen und Religionen.

Die Zusammenarbeit mit den Familien war und ist geprägt von unzähligen Gesprächen, in denen wir Mitarbeiter*innen viel lernen durften und ganz bestimmt noch lernen.

Unser Leitsatz „Miteinander leben und lernen“ prägt unsere Haltung im Umgang mit den Familien, den Kindern und anderen Institutionen. Offenheit und einen partnerschaft-

lichen Umgang sehen wir als eine wichtige Grundlage an. Wir sehen jedes Kind als eine von Gott geliebte Persönlichkeit an. Fähigkeiten, Stärken und besondere Eigenarten werden respektiert. Die Erzieher*innen begleiten und unterstützen die Kinder bei ihrer Selbständigkeitsentwicklung.

Wir bieten den Kindern einen zuverlässigen Rahmen, in dem sie sich sicher fühlen und entwickeln können. In einem geschützten Lebensraum gehen wir vertrauensvoll auf Kinder und deren Familien zu. Wir begleiten Kinder bei ihren Fragen des Lebens und bieten ihnen die

Möglichkeit christliche Traditionen und Feste kennen zu lernen. Die Mitarbeiter*innen sehen sich selbst als Lernende. Wir gehen ehrlich, freundlich und respektvoll miteinander. Im Austausch mit der Kirchengemeinde und anderen öffentlichen Einrichtungen entwickeln wir uns weiter und beziehen neue Erkenntnisse in unsere Arbeit mit ein.

In unserer Einrichtung werden behinderte und nicht behinderte Kinder, ausländische und deutsche Kinder betreut. Bei allen Handlungen in der Kindertagesstätte gilt für uns: Miteinander leben und lernen.

Bilderbuchkino in der Stadtbibliothek mit Illustratorin Jana Walczyk

von Ann-Kristin Kemna



Eine kleine Auswahl an Werken der Illustratorin

Die Illustratorin Jana Walczyk war am 05.05.2022 in der Stadteil- und Schulbibliothek Oberzwehren zu Gast. Mit einer Kindergruppe der Kita Brückenhof erkundete sie das Leben heimischer Tiere, indem sie ein Bilderbuchkino zu dem von

ihr illustrierten Kinderbuch „Was raschelt da im Laub?“ veranstaltete.

Auf den detailgetreuen, liebevoll gestalteten Seiten gab es für die Kinder viel zum Entdecken und zum Staunen. Nebenbei wurde noch viel

Wissenswertes rund um die Lebensweisen der abgebildeten Tiere besprochen. Die Kinder waren bereits sehr gut über die heimische Fauna und Flora informiert, wussten von vielen eigenen Erlebnisse zu berichten und lauschten gebannt, wie Igel und Spitzmaus Nahrung suchen und Siebenschläfer und Laubfrosch überwintern.

Urlaubslektüre gesucht? Werden Sie fündig in der Stadteil- und Schulbibliothek Oberzwehren!

Suchen Sie noch einen spannenden Roman für Ihren Urlaub oder interessantes Lesefutter für eine kleine Auszeit auf Balkonen oder ganz gemütlich im Grünen? Dann schauen Sie gerne in der Stadtbibliothek vorbei – hier finden Sie stets eine große Auswahl an aktuellen Romanen, Sachbüchern, Zeitschriften, Filmen, Hörbüchern und Kinder- und Jugendliteratur zu den unterschiedlichsten Themen – für jeden Geschmack ist etwas dabei.



Illustratorin Jana Walczyk zu Gast in der Stadtbibliothek Oberzwehren mit der Vorstellung ihres Kinderbuchs „Was raschelt da im Laub?“

Brauchen Sie Inspiration für das nächste Bastelprojekt daheim oder Ideen für die Gartensaison? Wir bieten vielfältige Ratgeberliteratur, in der sich viele Anregungen finden lassen. Sie finden uns in der Mattenbergstraße 52, 34132 Kas-

sel. Stadtteil und Schulbibliothek Oberzwehren in der Georg-August-Zinn-Schule.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag 9 bis 14 Uhr / 15 bis 18 Uhr
Dienstag 9 bis 14 Uhr / 15 bis 18 Uhr

Mittwoch 9 bis 14 Uhr
Donnerstag 9 bis 14 Uhr / 15 bis 18 Uhr
Freitag 9 bis 12 Uhr
Kontakt: Tel.: 0561 / 45459
(während der Öffnungszeiten)

Die „Schulkindgruppe“ der evangelischen Kindertagesstätte „Die Mattenzwerge“ besucht die Käserei Baroudi

von Katja Pfeifer, Natalie Wedler und der „Schulkindgruppe“ der ev. Kita „Die Mattenzwerge“

Am Dienstag, den 26.04.22, hatten die künftigen Erstklässler unserer Kindertagesstätte „Die Mattenzwerge“ die Möglichkeit, zuzuschauen, wie Käse hergestellt wird. Es handelte sich um jene Art der Käseherstellung, wie sie unter anderen in Syrien, Palästina und im Libanon verbreitet ist.

Herr Baroudi und ein Mitarbeiter zeigten den Kindern geduldig verschiedene Herstellungstechniken. Frau Baroudi erklärte den Kindern sowohl Arbeitsschritte, Zutaten als auch Hintergrundwissen. Zuvor achtete sie darauf, dass alle Teilnehmenden die vorgeschriebene Schutzkleidung trugen und korrekt desinfiziert waren.

Die Kinder beobachteten mit angemessenem Abstand um Hygienevorgaben zu gewährleisten. Sie konnten Fragen stellen und sogar Käse verkosten.

Nach unserer Besuchsanfrage war Familie Baroudi sofort bereit uns die Käseherstellung zu zeigen. Wir sind sehr dankbar für die freundliche und geduldige Begleitung durch das Team der Käserei sowie den Käseproben.



Besuch der Molkerei

von Julia Herrspiegel

Mit dem Projekt Rural School of Economics ist Myvillages (eine Frauengruppe aus Deutschland, England und den Niederlanden) dabei, ein Programm im Rahmen der Documenta zu konzipieren über rurales oder ländliches Wissen und auch über andere Ökonomische Unterstützungsmodelle in und rund um Kassel.

Eine Gruppe vom Internationalen Garten vom Frauentreff Brückenhof beteiligt sich an diesem Documenta-Projekt rund um nachhaltige Landwirtschaft.

Zum Projekt von Wapke Feenstra und Kathrin Böhm gehörte im Mai eine Exkursion zur Upländer Bauernmolkerei in Usseln.

Gemeinsam mit anderen Akteuren aus dem Projekt bzw. der documenta ging es um die Veränderungen in der Milchverarbeitung, um die Gründung der Molkerei und die heutige Situation.



Es war für alle überaus interessant und informativ; die Gruppe wurde durch die Molkerei mit leckerem Essen verwöhnt und konnte das

hauseigene Milchmuseum besichtigen. Besonders gelungen und für die Brückenhofer GärtnerInnen interessant eine Vorführung zur Käseherstellung, an der sich alle aktiv beteiligen und ihre eigenen Erfahrungen einbringen konnten.

Wirklich jede konnte von persönlichen Erlebnissen aus den Heimatländern berichten und es entstand eine breite Palette an individuellen Erzählungen.

Und dass die Gruppe auf der Heimfahrt auch noch einen zur Genossenschaft der Molkerei gehörenden Bauernhof mit modernster Ausstattung besuchen und hier u.a. erleben konnte, wie eine biologische, faire, regionale und tiersensible Milchproduktion aussehen kann, war dann das I-Tüpfelchen auf einer äußerst spannenden und für alle intensiven Exkursion in einen Bereich der heutigen Lebensmittelproduktion.





Menschen mit Herz gesucht



für die ehrenamtliche Unterstützung und Begleitung im Alltag!

Vor allem Ältere brauchen Begleitung und freundliche Menschen, die ihnen hin und wieder helfen, Dinge zu tun, die im Alter nicht mehr so einfach zu meistern sind, zum Beispiel:

- Unterstützung im Haushalt, beim Einkauf und im Alltag
- Begleitung zum Arzt, zu Freunden oder anderen Terminen
- Spaziergänge für die Mobilitäts-erhaltung
- Gespräche gegen die Einsamkeit

Interesse und ca. zwei Stunden pro Woche Zeit?

Das bieten wir Ihnen:

- Eine Aufwandsentschädigung von 10,- € pro Stunde
(bis zu 250 Euro monatlich sind gem. § 82 Absatz 3 SGB XII anrechnungsfrei!)
- Sie sind unfall- und haftpflichtversichert
- Sie werden qualifiziert aus- und fortgebildet
- Regelmäßige Teamtreffen, ggf. Coaching und Supervision

Kontakt: Tel. 0561 - 986 299 80 oder 0174 - 160 39 24
Ihre Ansprechpartnerin: Monika Pawlak
Mail bitte an: info@piano-kassel.de

Kassel documenta Stadt

Wir im Quartier „Willkommen von Anfang an“ im Familientreff Oberzwehren

bietet Ihnen Beratung zu folgenden Themen:

- Gesundheit
- Schwangerschaft
- Kinderbetreuung
- soziale Vernetzung
- Vermittlung an andere Institutionen
- Fragen rund ums Kind

Auftakt am 4.7.2022

und jeden ersten Montag im Monat

1.8.2022 5.9.2022 10.10.2022

7.11.2022 5.12.2022

Von 15 – 16 Uhr • Ohne Termin • *Kostenfrei*

WILLKOMMEN VON ANFANG AN



colourbox.de

Ihr Partner in allen Gesundheitsfragen!

SOPHIEN-APOTHEKE 
I. Schillbach-Schwarz u. K. Schwarz oHG

Wir sind Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr,
und Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr für Sie da!



Altenbauer-Str. 113 • 34132 Kassel-Oberzwehren
Fon (0561) 94 16 80 • Fax (0561) 94 16 85 • info@sophienapo.de

„Musik kann vielleicht nicht die Welt retten, aber die Seele“.

[Sir Simon Rattle]

von Petra Lotze

In Zeiten von Corona-Krise, sinnlosem Ukraine-Krieg und den daraus resultierenden Folgen auch für Deutschland ist dieser Aphorismus für uns wichtiger geworden denn je.

Musikalisch hatte uns das Jahr 2020 hart getroffen, da wir unsere beiden Konzerte zum 70. Jubiläum unseres Orchesters absagen mussten. Eine sehr unbefriedigende Situation, insbesondere was die intensive Probenarbeit dafür betraf.

In 2021 hielten sich unsere Auftritte ebenfalls sehr in Grenzen. Außerdem musste unser, in der vorigen Ausgabe angekündigtes, traditio-

nelles Adventskonzert erneut wegen steigenden Corona-Inzidenzen ausfallen. Wir machten jedoch aus der Not eine Tugend und stellten ein 25minütiges Online-Weihnachtskonzert ins Netz. Dabei brillierten insbesondere die Solisten unseres Blechbläser-Quintetts „Zwehren Brass“. Bei regelmäßigen Orchesterproben freuen wir uns umso mehr, dass in diesem Jahr endlich wieder Auftritte und wichtige Konzerte anstehen!

Am Samstag, dem 07. Mai, fand im KulturHaus Oberzwehren ein Konzert unserer „Freunde der Egerländer Blasmusik“ anlässlich ihres 15jährigen Bestehens statt. Unter

dem Motto „Von Böhmen rund um die Welt“ erwartete das Publikum ein bunter Abend mit einem reichlich gefüllten Konzertprogramm. Was im Frühjahr 2007 durch die Initiative von Jörg Waßmuth begann, sollte schließlich gebührend gefeiert werden.

In diesem Ensemble haben sich Musiker aus Nordhessen, ja sogar aus dem Ostwestfälischen, zusammengefunden, um dem gemeinsamen Hobby, der Egerländer Blasmusik, nachzugehen. Regelmäßige Workshops, u. a. mit Ernst Hutter und Michael Klostermann, brachten die „Freunde der Egerländer Blasmusik“



musikalisch weiter voran. So gelang es in relativ kurzer Zeit, sie auf hohem musikalischem Niveau zu etablieren.

Durch das Konzertprogramm führte, unterstützt von Jörg Waßmuth, kurz, knackig und gekonnt der Kasseler Staatstheatermusiker Frank Severin, der vor etwa einem Jahr die musikalische Leitung übernahm. Diese lag zuvor in den Händen von Ralf Becker, der 14 Jahre das Orchester musikalisch formte.

Die noch aktiven Musiker der ersten Tage, Konrad Gärtner und Dietmar Bütthe (beide Tenorhorn), Silke Glöckner und Ralf Becker (beide Klarinette) sowie Initiator Jörg Waßmuth (Schlagzeug) wurden kurz vorgestellt und begrüßt. Das eigens für diesen Abend neu formierte Gesangsduo, bestehend aus Anika

Schreiber und Valentin Hammerl, konnte besagte gute Laune bereits mit dem ersten Gesangstitel weiter erfolgreich vorantreiben. Ebenfalls sichtlichen Spaß machte es den Musikern, einige solistische Titel aus ihrem Repertoire zu präsentieren. Nach insgesamt 26 vorgetragenen Musiktiteln und drei Zugaben, die mit der „Vogelwiese“ von Josef Poncar ihr Ende fanden, war die Stimmung auf dem Höhepunkt. Die mitsingenden, zufriedenen Zuschauer sowie die Musiker konnten sich im Anschluss mit Fleischkäse-Brötchen oder Ahler Wurscht und kühlen Getränken stärken.

Unser Dank gilt den Sponsoren „Charly's Schreinerei“ und „Lattemann-Immobilien“, unserem Fotografen Thomas Hildebrandt für seine tollen Fotos sowie den beiden Vorverkaufsstellen.

Für unser Blasorchester sind für dieses Jahr ebenfalls zwei Konzerttermine im KulturHaus Oberzwehren geplant, die wir dieses Mal hoffentlich nicht erneut absagen müssen: Und zwar für Freitag, den 07. sowie für Samstag, den 08. Oktober.

Die zukünftige Probenarbeit wird sich auf diese beiden Konzerte konzentrieren und intensivieren. Das Motto wird noch nicht verraten. Bleiben Sie gespannt und beachten Sie unsere Werbung.

Wir freuen uns, Sie bei unseren Konzerten begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen eine schöne Frühlings- und Sommerzeit! Unsere HomeRecording-Projekte: Etwas Musik für Zwischendurch. Reinhören lohnt sich!
<https://www.blo-tsv1891.de-https://de-de.facebook.com/blotsv1891>

„SonntagsEssen“ in Zwehren

Seit dem 23. Juni 2013 gibt es das „SonntagsEssen“ in Zwehren

von Stefanie Pörtner

Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen... (Mt 25)

Im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Nikolaus von Flüe wird einmal im Monat in großen Mengen geschnibbelt und gekocht. Immer mehr Menschen in Kassel haben am Ende des Monats nicht mehr genügend Geld, um sich eine gute Mahlzeit zu gönnen. Einige haben gar keinen festen Wohnsitz oder sind gesundheitlich nicht mehr in der Lage, sich ein warmes Essen zuzubereiten. Die Gründe sind vielfältig. Am vorletzten Sonntag im Monat sind hier alle zum kostenlosen Mittagessen eingeladen.

Bis zum März 2020 wurden bis zu 70 Gäste im Gemeindehaus an liebevoll gedeckten Tischen bedient.

Mit viel Durchhaltevermögen, Energie, Aufwand und Engagement wurde aus einem anfänglich kleinen Projekt eine wichtige Institution im Süden Kassels, zu der Gäste aus der ganzen Stadt kommen.

Corona hat auch diese Aktion durcheinander gewirbelt. Im Jahr 2020 wurde dann ein neues Konzept entwickelt, in dem es Essen „to go“ gibt. So kann man den Kasseler Braten mit Rotkohl und Kartoffeln nun mitnehmen. Die Verpackung ist kompostierbar und kein Plastik! Dazu gibt es Obst, etwas Süßes, ein Getränk und einen guten Wunsch mit auf den Weg.

Diese neue Form wird von den Gästen dankbar aufgenommen. Immer noch kommen sie von überall und freuen sich über ihr liebevoll gepacktes Essenspäckchen. Wenn Sie mal eine Stunde Zeit haben und gern in der Küche stehen? - Das Kochteam freut sich über helfende Hände!

Nächste Termine: 19. Juni und 24. Juli, im August fällt es aus, 18. September... (immer am vorletzten Sonntag im Monat).
Kontakt: Stefanie Pörtner, Gemeindereferentin in St. Nikolaus von Flüe, Tel.: 0561/492277 o. 0174 853 4805, email: stefanie.poertner@bistum-fulda.de.

Unsere KulturBrücke in Oberzwehren

von Dilek Kul

Die KulturBrücke in Oberzwehren bietet individuelle Lernbegleitung, Nachhilfe und großartige Projekte an. Bei uns steht das Thema „Kultur“ im Vordergrund. Viele der Kinder, die zu uns kommen, haben einen multikulturellen Hintergrund, ebenso unsere Mitarbeiter*Innen.

Tägliche Unterstützung bei allen Fragen rund ums Lernen und Hausaufgaben

In der KulturBrücke unterstützen wir Kinder und Jugendliche von der 2. bis zur 10. Klasse aus allen Schulformen. Durch unsere Hilfe behalten sie den Anschluss und finden wieder, was sie für ihre Zukunft stark und erfolgreich werden lässt: die Freude am Lernen.

Die Kooperation mit allen beteiligten Akteuren, wie beispielsweise der Schule, den Eltern, der Peergruppe und natürlich den Schüler/-innen, ist für uns besonders wichtig. Unsere Beratungs-, Präventions-, und Unterstützungsangebote sollen zu einem gelingenden Übergang von der Schule in den Beruf beitragen und die Kinder gut auf den neuen Lebensabschnitt vorbereiten.

Hunde-AG

Wir bieten verschiedene außerschulische Aktivitäten an: Darunter fällt beispielsweise ein tier- und naturgestütztes Angebot im Rahmen einer wöchentlichen AG, in der die Kinder Oberzwehren und die Umgebung an der Seite eines Hundes und einer Pädagogin mit einer Zusatzausbildung für tiergestützte Arbeit/ tiergestützte Intervention kennenlernen. Das neue offene Konzept ermöglicht



es den Kindern darüber hinaus einen Hunde-Expert/-innenpass und damit einhergehend viele Kompetenzen im Umgang mit dem Hund zu erlangen.

Bewegungs-AG

In der Bewegungs-AG betätigen sich die Kinder auf spielerische Art und Weise körperlich und powern sich im Rahmen von unterschiedlichen Gemeinschaftsspielen aus. Dafür



steht uns der Schulhof der nahegelegenen Pestalozzischule, sowie ein Park in der Nähe zur Verfügung. Die Kinder können verschiedene Spielgeräte wie Bälle, Kegel, Frisbees, Federballschläger, etc. nutzen und verbessern damit ihre Koordination, Fitness und Teamfähigkeit.

Kunst-AG und Werken-AG

In der Kunst-AG können sich die Kinder kreativ beim Malen und Basteln ausleben. Nebenbei wird so die KulturBrücke weiter verschönert. Zudem gibt es weiterhin die Werken-AG, in der schöne Natur(wellen)bänke gebaut und gestaltet werden.



Handy-AG, Social-Media-AG, Klimaretter-AG, Anti-Diskriminierungs-AG, Märchen AG

Außerdem bieten wir in Kooperation mit der Pestalozzischule eine Klimaretter-AG, eine Handy-AG, eine Social-Media-AG und eine Märchen-AG für die Schüler/-innen an. Mit der Zeit kommen, auch durch die

vielfältigen Ideen der Kinder, immer weitere neue Projekte hinzu. So planen wir aktuell beispielsweise die Durchführung einer Anti-Diskriminierungs-AG.

Die Räumlichkeiten in der Rengershäuser Str. 9 bieten uns viel Platz, um die Kinder und Jugendlichen



bei den Hausaufgaben zu betreuen, Prüfungen und Präsentationen vorzubereiten und ihnen den Spaß am Lernen (wieder) näher zu bringen. Auch der Garten wird für viele unterschiedliche Aktivitäten und Projekte gerne genutzt.

Außerdem steht uns nun eine Wohnung zur Verfügung, die wir gemeinsam mit den Kindern gestalten und für die Familienberatung bzw. Familienzentrum nutzen können.

Lernen mit Spaß und Erfolg

Für uns stellt die Partizipation ein wichtiges Anliegen dar. Dazu gehört es auch, die Kinder bei der zunehmenden Digitalisierung zu unterstützen und zu begleiten. Mithilfe von Laptops und Tablets können sie Medienkompetenzen erwerben und lernen, wie sie sicher mit den digitalen Anforderungen umgehen können.



Ausflug in die Trampolinhalle

Kürzlich haben wir zur Freude der Kinder einen Ausflug in die Trampolinhalle gemacht, bei dem sie sich nicht nur sportlich austoben, sondern auch soziale Kontakte knüpfen konnten.

Da wir alle bei diesem Ausflug viel Spaß hatten, ist der Nächste bereits in Planung.

Neues Angebot: Kassel in Aktion

Jeden Dienstag von 15:30 bis 17:30 Uhr findet in der KulturBrücke ein neues Angebot für die Kinder statt. Dieses geht bis zu den Sommerferien.

Es geht darum:

- verschiedene Angebote, wie basteln und entdecken
- Was gibt es in meinem Stadtteil
- Was fehlt mir in meinem Stadtteil
- An wen kann ich mich wenden, wenn mir etwas in meinem Stadtteil fehlt?

Unter anderem werden wir eine Schnitzeljagd durchführen, Picknicken und mal Eis-essen. Die Projektleiterin ist Larissa-Marie Krug.

Falls Sie Kinder kennen, die Interesse an unserem Projekt haben könnten, melden Sie sich gerne unter folgender Nummer: 0561-47555700 bei der Projektleiterin Larissa-Marie Krug und Standortleitung Dilek Kul.



Zwei Jahre Tagespflege an der Lukaskirche in Kassel - Niederzwehren

von Ilona Gerth

2 Jahre sind seit der Eröffnung der Tagespflege am 18.05.2020 vergangen und die Gemeinschaft der Gäste ist in dieser Zeit sehr gewachsen. Hier sind Freundschaften entstanden, es haben sich Menschen wiedergefunden, die sich aus Kindheitstagen oder aus dem Berufsleben noch kennen: Immer wieder eine große Freude mit vielen Emotionen.

Die Tagespflegegäste gestalten den Tag gemeinsam und erleben das Miteinander und das Angebot der Tagespflege als ein Mehr an Lebensqualität. Das körperliche und seelische Wohlbefinden zu unterstützen ist dem Team der Diakoniestationen ein wichtiger Grundsatz in der Arbeit mit den Gästen.

Bei seniorengerechten Sporteinheiten, wie z.B. Sitzgymnastik, Strecken und Dehnen oder auch bei Tanzgymnastik werden vorhandene Ressourcen erhalten und Krankheiten vorgebeugt.

Die Erinnerungspflege ist eine wichtige Arbeit mit den Gästen, das Selbstwertgefühl und die Identität sollen durch das Wecken von Erinnerungen gestärkt und erhalten werden. Auch das regelmäßige Musizieren fördert die körperliche, psychische und soziale Gesundheit der Tagespflegegäste. „Alle Angebote sind natürlich freiwillig, jede und jeder kann schauen, was ihr oder ihm besonderen Spaß bereitet.“

Bei Bedarf und auf Wunsch führen wir mit den Gästen auch Einzelangebote durch“ erläutert Ilona Gerth,

Pflegedienstleitung der Tagespflege an der Lukaskirche. „Unsere Gäste und Mitarbeitende haben alle die Corona-Schutz Impfungen in der Tagespflege erhalten und gut vertragen. Das gibt uns etwas mehr Sicherheit, wenngleich natürlich die Testungen und Schutzmaßnahmen weiterlaufen. Alle Aktivitäten führen wir unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln durch.“

Die Tagespflege an der Lukaskirche (Wilhelm-Busch-Str.24, 34134 Kassel) ist eine Einrichtung der Diakoniestationen der Evangelischen Kirche in Kassel, ist montags bis freitags von 7:30 – 17:30Uhr geöffnet und bietet Platz für 21 Gäste täglich.

Das Angebot richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die ihren Alltag aufgrund ihres Hilfebedarfes nur noch eingeschränkt selbstständig

gestalten können und weiterhin in ihrem gewohnten Umfeld leben möchten. Angehörige erfahren Entlastung durch die Tagespflege.

Bei einem kostenlosen Schnuppertag haben die Gäste die Möglichkeit die Tagespflege an der Lukaskirche kennen zu lernen. Nähere Informationen erhalten Sie unter der 0561/22071840. Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen individuellen Beratungstermin.



Mithilfe gesucht ...

von Manfred Wiedekind

Der Arbeitskreis Oberzwehrener Historie beschäftigt sich u.a. mit der Beschreibung der denkmalgeschützten Häuser (und Anlagen) in Oberzwehren.

Diese Häuser wurden Anfang des letzten Jahrhunderts - zwischen 1900 und 1914 - in den meisten Fällen von den ortsansässigen Bauunternehmen Rüdiger, Butte, Gibhardt und Schmidt gebaut. Leider können wir nur wenige der besagten Häuser den entsprechenden Bauunternehmen zuordnen. Deshalb unsere Bitte: Wer kann uns die Firma nennen,

die sein denkmalgeschütztes Haus (Kulturdenkmal) gebaut hat? Für unsere angedachte Häuserchronik für Oberzwehren wäre diese Angabe eine Bereicherung.

Die Mitglieder des Arbeitskreises Oberzwehren Historie treffen sich immer Montagvormittag im Roten Haus, Altenbauenaer Straße 109. Möchten Sie dabei sein? Weitere interessierte Akteure sind immer willkommen!

Angaben bitte an Rüdiger Sauerbrei, Tel. 0561/46954

POLIZEILADEN

open Air



Aktionstage in und am Polizeiladen

34117 Kassel, Wolfsschlucht 5

Nach pandemiebedingter Schließung des Polizeiladens öffnet die Beratungsstelle am Dienstag, dem 7. Juni 2022 wieder ihre Türen und bietet folgende Aktionstage an:

Donnerstag, 23.06.2022
Verkehrssicherheitskampagne „Runter vom Gas“
in Zusammenarbeit mit dem DVR

Donnerstag, 14.07.2022
Verkehrssicherheitskampagne „Sicherheit im Stadtgebiet“
in Zusammenarbeit mit dem DVR

Mittwoch, 17.08.2022
Wohnungseinbruchschutz zur Urlaubszeit

Mittwoch, 24.08.2022
Internetsicherheit im Urlaub

Donnerstag, 01.09.2022
Kinderkommissar LEON in Aktion

Mittwoch, 07.09.2022
Digitale Vorsorge / Digitaler Nachlass

Mittwoch, 14.09.2022
Fahrradcodierung
(vorherige telefonische Anmeldung unter 0561 17171 erforderlich)

Mittwoch, 26.10.2022
Sicher im Internet bestellen und bezahlen



Seit nunmehr 25 Jahren gibt es den „Polizeiladen“ - die Beratungsstelle für Kriminal- und Verkehrsprävention in der Innenstadt von Kassel.
Um Sie auch außerhalb von Kassel zur Vorbeugung von Straftaten und Verkehrsunfällen beraten zu können, geht der Polizeiladen regelmäßig auf Tour.



V.i.S.d.P.: Polizeipräsidium Nordhessen, Grüner Weg 33, 34117 Kassel

Redaktion:

Birgit Hengesbach-Knoop
Julia Herrspiegel
Kibar Kay - Delibas
Marina Schuchart-Hahn

Herausgeber (V.i.S.d.P.):

LoKo Oberzwehren
c/o Frauentreff Brückenhof
Birgit Hengesbach-Knoop
Marina Schuchart-Hahn
Brückenhofstr. 84, 34132 Kassel
Fon 0561/40 83 88
Fax 0561/400 08 38
info@frauentreff-brueckenhof.de
Bankverbindung:
Kasseler Sparkasse
IBAN:
DE 42 5205 0353 0000 1010 35

Gestaltung:

Marina Schuchart - Hahn
Heide Roll
Andrea Schulze Wilmert

Anzeigen:

Marina Schuchart-Hahn

Auflage:

5 400 Stück

Druck:

Druckerei Boxan, Kassel

Vertrieb:

Flächendeckende Verteilung durch
den Frauentreff brückenhof

Die Erstellung des
„Oberzwehren magazins“
wird finanziell gefördert
durch das Sozialamt Stadt Kassel



**Vertrauen Sie
unserer Erfahrung.**

Brandgasse 4
34132 Kassel

Telefon 0561 41257

www.bestattungen-becker-kassel.de

BECKER
Bestattungen

- Alle Bestattungsarten
- Erledigung aller Formalitäten
- Hauseigener Abschiedsraum
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge

Ferienprogramm in Oberzwehren 2022

Datum	Angebot	Bemerkung	Kontakt und Anmeldung	
23.07.2022 10:00 Uhr	Sportfest auf dem Sensenstein	Familien	Frauentreff Brückenhoff Tel.: 0561 - 40 83 88	1. W O C H E
25.07.2022 - 26.07.2022	Documenta-Projekt	Kinder im Grundschulalter	Familientreff Oberzwehren Tel.: 0561-920 620 20	
25.07.2022 13:00 Uhr	Wir gehen zum Bowling	Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich	Jugendzentrum Brückenhof Tel. 0561 405578	
26.07.2022 12:00 Uhr	Wir besuchen die Documenta	Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich	Jugendzentrum Brückenhof Tel. 0561 405578	
26.07.2022 10:00 - 14:00 Uhr	Ferienspiele	Anmeldung für die kompletten Ferienspiele	Spiellandschaft am Dönchebach Tel.: 0561 / 405193	
26.07.2022 14:00 - 17:00 Uhr	Eltern-Kind- Spiele Nachmittag	Familien	KulturBrücke Tel: 0561 - 47 555 700	
27.07.2022 10:00 - 14:00 Uhr	Ferienspiele	Anmeldung für die kompletten Ferienspiele	Spiellandschaft am Dönchebach Tel.: 0561 / 405193	
27.07.2022 12:00 Uhr	Baden im Aue Bad	Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich	Jugendzentrum Brückenhof Tel. 0561 405578	
27.07.2022 14:00 - 17:00 Uhr	Hochbeet bauen		KulturBrücke Tel: 0561 - 47 555 700	
28.07.2022 10:00 - 14:00 Uhr	Ferienspiele	Anmeldung für die kompletten Ferienspiele	Spiellandschaft am Dönchebach Tel.: 0561 / 405193	
01.08.2022 - 03.08.2022	Familienfreizeit in Fulda	Frauen mit Kindern ab 5 J.	Frauentreff Brückenhoff Tel.: 0561 - 40 83 88	2. W O C H E
01.08.2022 17:00 Uhr	Wir gehen ins Kino	Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich	Jugendzentrum Brückenhof Tel. 0561 405578	
01.08.2022 - 05.08.2022	Sommerlerncamp Grundschule Schenkelsberg	Kinder im Grundschulalter	Grundschule Schenkelsberg oder Familientreff Oberzwehren Tel.: 0561-920 620 20	
02.08.2022 10:00 - 14:00 Uhr	Ferienspiele	Anmeldung für die kompletten Ferienspiele	Spiellandschaft am Dönchebach Tel.: 0561 / 405193	
02.08.2022 14:00 - 17:00 Uhr	Hochbeet bauen Gartenweg gestalten		KulturBrücke Tel: 0561 - 47 555 700	

03.08.2022 10:00 - 14:00 Uhr	Ferienspiele	Anmeldung für die kompletten Ferienspiele	Spiellandschaft am Dönchebach Tel.: 0561 / 405193	3. W O C H E
03.08.2022 12:00 Uhr	Wir gehen ins Aue Bad	Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich	Jugendzentrum Brückenhof Tel. 0561 405578	
03.08.2022 14:00 - 17:00 Uhr	Gartenweg gestalten		KulturBrücke Tel: 0561 - 47 555 700	
04.08.2022 10:00 - 14:00 Uhr	Ferienspiele	Anmeldung für die kompletten Ferienspiele	Spiellandschaft am Dönchebach Tel.: 0561 / 405193	
04.08.2022 13:00 Uhr	Wir gehen in die Kletterhalle zum Bouldern	Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich	Jugendzentrum Brückenhof Tel. 0561 405578	
08.08.2022 - 12.08.2022	Sommerlerncamp Grundschule Schenkelsberg	Kinder im Grundschulalter	Grundschule Schenkelsberg oder Familientreff Oberzwehren Tel.: 0561-920 620 20	
09.08.2022 13:00 - 18:00 Uhr	Eis essen in Salvador-Allende JUZ	Anmeldung für die kompletten Ferienspiele	Spiellandschaft am Dönchebach Tel.: 0561 / 405193	
09.08.2022 14:00 - 17:00 Uhr	Löwenburg		KulturBrücke Tel: 0561 - 47 555 700	
10.08.2022 13:00 - 18:00 Uhr	Grillen mit Salvador-Allende-JUZ	Anmeldung für die kompletten Ferienspiele	Spiellandschaft am Dönchebach Tel.: 0561 / 405193	
10.08.2022 14:00 - 17:00 Uhr	Kletterhalle / Kletterwald		KulturBrücke Tel: 0561 - 47 555 700	
11.08.2022 10:00 - 14:00 Uhr	Bunter Spielenachmittag Abschluss der Ferienspiele	Anmeldung für die kompletten Ferienspiele	Spiellandschaft am Dönchebach Tel.: 0561 / 405193	
15.08.2022 13:00 Uhr	Wir gehen auf die Minigolf Anlage	Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich	Jugendzentrum Brückenhof Tel. 0561 405578	4. W O C H E
16.08.2022 13:00 Uhr	Wir gehen in den Kletterwald	Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich	Jugendzentrum Brückenhof Tel. 0561 405578	
16.08.2022 14:00 - 17:00 Uhr	Eltern-Kind-Grillen	Familien	KulturBrücke Tel: 0561 - 47 555 700	
17.08.2022 12:00 Uhr	Wir gehen ins Aue Bad	Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich	Jugendzentrum Brückenhof Tel. 0561 405578	
17.08.2022 14:00 - 17:00 Uhr	Trampolinhalle		KulturBrücke Tel: 0561 - 47 555 700	

23.08.2022 14:00 - 17:00 Uhr	Schnitzeljagd		KulturBrücke Tel: 0561 - 47 555 700	5.
24.08.2022 14:00 - 17:00 Uhr	Minigolf und Picknicken in der Aue		KulturBrücke Tel: 0561 - 47 555 700	6.
30.08.2022 14:00 - 17:00 Uhr	Zoo Rammelsberg		KulturBrücke Tel: 0561 - 47 555 700	W O C H E
31.08.2022 14:00 - 17:00 Uhr	Naturkundemuseum		KulturBrücke Tel: 0561 - 47 555 700	
23.08.2022 - 02.09.2022 11:00 - 17:00 Uhr	Wasserrutsche XXL auf dem Schenkelsberg	Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche/junge Erwachsene bis 27 Jahre	Ev. Jugend Kassel Tel.: 0561 - 28 70 998	